

Wir
haben unsere
Gesänge«

Vom Lächeln mit
der kleinen Träne

Mit Neugier **Zurück**
ins Ungewisse



aber **Wo hört die Einsamkeit**
auf?



Als im März der
Lockdown kam,
war das anfangs
ein Abenteuer. Zu
mehr Wochen Ruhe
kann das sein? Es
sind Gedanken darü-
ber, ob man abends zur
Nichte der besten
oder besucht man
Amateurchors in-
geht?
ut (Fomo) ha-
em gelaufen, we-
standsmensch vor
e echten Entschei-
nung. Weil er stän-
begleitet wird, dass
ere Party gegeben
einen intensiv ge-
k nicht mehr Nein
Angst, dass man
verpassen könnte,
na muss man die-
haben. Denn es gab
verpassen - zumin-
zu Hause standen
Wahl treffen zu
och Chancen?
mir, kam der Mo-
gewordene sozia-
russtsein rückte.
auf dem Weg zum
einen Bekannten
wir da, mit zwei
d quatschten von
nten Leben. Diese
ahbaren Momente
len-Weg-Laufens
ene, die bewusst
e Freunde wieder
t über Zoom, son-
u Angesicht. Man
erleben, was nur
zu vermitteln im
echungen im Job

JOMO

ruf machen zu di-
Kultur. Ich liebe e-
hen, ins Kino, zu-
fer. Ich stehe gern
auf Ausstellungen
schaue mir Kunst
te sogar die eine
manco aus.

Die andere Se-
man gar nicht so
Abend gleich auf
vorbeihopfen, um
bei immer belang-
den gezeigten In-
was mitbekomm-
bereitet hat, neue
und Welten eröff-
mühsamen To-d-
arbeiten muss.

Kann man sic-
einfach abends e-
ins Bett kuscheln
was zu verpassen.
persönlich nie gel-
Umfeld konstant
Das Angebot ist j-
schöpfen wäre Fr-
scheint für viele z-
der vierte Abend
einfach keinen
kann.

Als der Lockde-
bindliche Ruhe e-
Panik schoben, w-
Zeit vertreiben s-
Harald Juhnkes I